

Gruppenfoto

Kurzspielfilm, Deutschland, 2012 – 20 Minuten

Buch und Regie: Mareille Klein

Darsteller: Peter Schneider, Felicitas Schurig, Robert Schupp, Vivienne Lang, u.a.

Empfohlen für: Sek 1, Sek 2, BBS

„Die Tochter versucht, Verantwortung für den Vater zu übernehmen.“
steht sinngemäß in der Kurzcharakteristik des Films.

So weit, so gut.

Doch in dem Film *Gruppenfoto* ist die Tochter keine erwachsene Frau und der Vater kein betagter, möglicherweise dementer Herr. Dieses Szenario wäre uns halbwegs vertraut.

Wir beobachten hingegen das 11-jährige Mädchen Clara, welches im Rahmen eines schulischen Klavierkonzerts fortwährend versucht, unangenehme und peinliche Situationen aus dem Weg zu gehen, die ihr labiler, alkoholkranker, von der Mutter getrennt lebender Vater provoziert. Clara wirkt dabei so verschlossen, freudlos und zurückgenommen, dass sehr schnell offenkundig wird, wie sehr sie von ihrer familiären Situation belastet ist.

Ihren inneren Konflikt, der durch die Liebe zum Vater einerseits und der Scham für sein Verhalten andererseits hervorgerufen wird, kann Clara nicht lösen. Aber wir merken deutlich, wie sehr er sie unter Druck setzt. Normale kindliche Freude und Unbekümmertheit strahlt sie nicht aus und so wirkt sie ein Stückweit ihrer Kindheit beraubt.

Eigentlich möchte man Clara aus ihrem Umfeld herausnehmen, doch sie selber nimmt - vermutlich aus Verantwortungsgefühl und Liebe ihrem Vater gegenüber - keine Hilfsangebote an.

Also bleibt man als Beobachter etwas ratlos mit der Frage zurück, bei wie vielen Kindern das familiäre Umfeld wohl mehr seelische Last als Schutzraum darstellt.

Im Rahmen von Präventionsarbeit eignet sich der Film gut für einen Einstieg in das Thema „Ko-Abhängigkeit“, aber ebenso können vor seinem Hintergrund u. a. auch die Aspekte Abgrenzung, Überforderung und Resilienz besprochen werden.

Und für Lehrkräfte steht immer die Frage im Raum, ob in der Schule Platz und Zeit fürs genaue Hinschauen ist, um Kinder aus prekären familiären Verhältnissen zu erkennen und nötige Maßnahmen zu ergreifen.

Schlagwörter: Scham, peinlich, Eltern-Kind-Beziehung, Alkoholismus, Sucht, Verantwortung, Kindheit, Liebe, seelische Belastung, familiäre Strukturen